



EVANGELISCHE
LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG
Amt für Information

Augustenstraße 124
70197 Stuttgart
Telefon (07 11) 2 22 76-58

Pressemitteilung

Montag, 18. September 2000

Die erste Dekanin der Landeskirche wird 70

Marianne Koch ist eine Wegbereiterin der Ökumene in Baden-Württemberg

Stuttgart/Münsingen. Dekanin i.R. Marianne Koch feiert am Mittwoch, 20. September, in Münsingen ihren 70. Geburtstag. Ihre Wahl zur Dekanin des Kirchenbezirkes Weikersheim im Jahr 1984 sorgte für Aufsehen. Koch war nicht nur in Württemberg, sondern im gesamten süddeutschen Raum die erste Dekanin eines evangelischen Kirchenbezirkes.

Die gebürtige Uracherin arbeitete zunächst als Religionslehrerin. 1956 wurde der 26-Jährigen die Leitung der Evangelischen Haushaltschule in Lindau-Schachen übertragen. 1968 absolvierte Koch in Birmingham ein Kontaktstudium in Englisch und Ökumenischer Theologie. 1969 legte sie in Stuttgart die „kirchliche Anstellungsprüfung“ ab, mit der bewährten kirchlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Weg ins Pfarramt offenstand. Als Pfarrerin arbeitete Marianne Koch zunächst im Referat für Mission und Ökumene beim Evangelischen Oberkirchenrat in Stuttgart. Während dieser Zeit wirkte sie an der Gründung der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) in Baden-Württemberg mit, deren Geschäftsführerin sie von 1971 bis 1978 war. 1975 wurde Koch Geschäftsführerin bei der Württembergischen Bibelgesellschaft und Referentin der Deutschen Bibelgesellschaft. Nach ihrer Wahl zur Dekanin leitete sie den Kirchenbezirk Weikersheim von 1984 bis zum Eintritt in den Ruhestand 1995. Seit 1996 ist Marianne Koch ehrenamtliche Vorstandsvorsitzende des Trägervereins vom Kloster Kirchberg. Der Trägerverein mit seinen rund 1.100 Mitgliedern sorgt für den Erhalt des kirchlichen „Einkehrhauses“ Kloster Kirchberg nahe Sulz am Neckar.

Der Weg ins evangelische Pfarramt steht Frauen erst seit 1968 offen. Im Bereich der württembergischen Landeskirche arbeiten zur Zeit rund 660 Pfarrerrinnen, das sind rund 26 Prozent der insgesamt etwa 2.500 Pfarrer. Bei Jungpfarrern und Vikaren machen Frauen knapp die Hälfte aus. In drei Kirchenbezirken ist eine Frau Chefin der Pfarrerschaft (Geislingen, Tübingen, Ditzingen). Auch eine der fünf Prälaturen der Landeskirche wird von einer Frau geleitet, nämlich die Prälatur Ludwigsburg.

Christoph Honnef